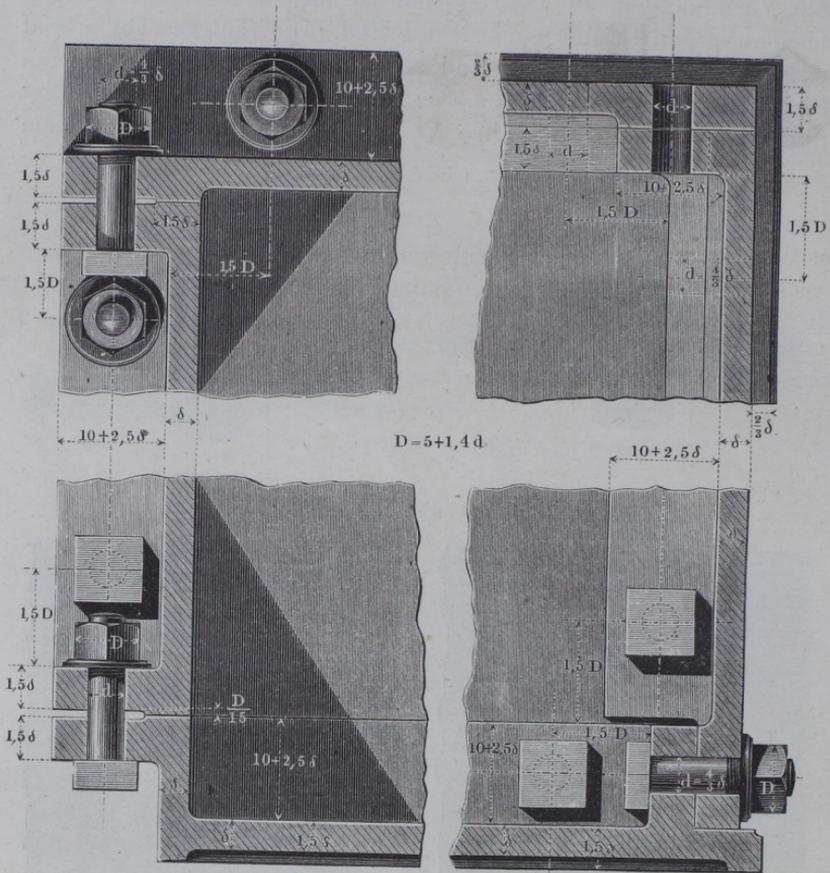


Fig. 34 und 35 Eckbildungen für Gefäße. Aus der Wanddicke δ wird d und daraus die übrigen Abmessungen abgeleitet.

Fig. 34.

Fig. 35.



III. NIETEN.

§. 29.

Die Nieten dienen zur Verbindung plattenförmiger Körper, namentlich der Bleche. Verschiedene Formen derselben zeigen die folgenden Figuren.

Die gewöhnliche schmiedeiserne Niete enthält einen ange-

schmiedeten Kopf, den Setzkopf, siehe Fig. 37, und einen zweiten, den Schliesskopf Fig. 36, welcher beim Schliessen der Nietung

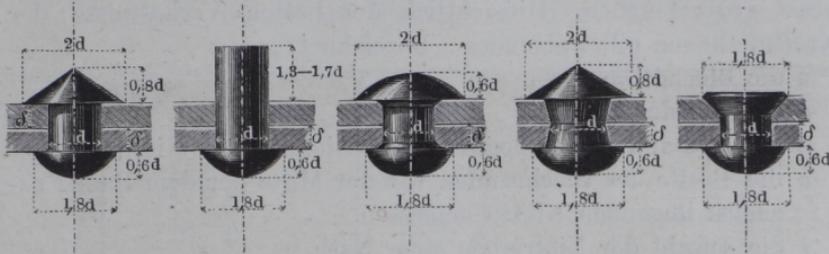
Fig. 36.

Fig. 37.

Fig. 38.

Fig. 39.

Fig. 40.



aus dem anderen Ende des Nagels gebildet wird, welches zu diesem Zwecke um 1,3 bis 1,7 der Nietendicke, je nach der Genauigkeit, mit welcher die Niete in das Loch passt, vorstehen soll. Die Nieten Fig. 38 und 39 werden bei schmiedeisernen Brücken gebraucht; Fig. 40, Niete mit versenktem Schliesskopf, bei den Schiffwänden oft angewandt.

IV. NIETVERBINDUNGEN.

§. 30.

Festigkeit der Nietungen.

Die Nietverbindungen sollen entweder vorwiegend fest (Brückenträger und ähnliche Bauwerke) oder vorwiegend dicht sein (Gefässe von geringem inneren Druck, Schiffe, Gasbehälter), oder sie sollen die beiden genannten Eigenschaften möglichst vereinigen (Dampfkessel). Man unterscheidet daher Festigkeits- oder Kraftnietungen und Verschlussnietungen, zwischen welchen diejenigen der Dampfkessel mitten inne stehen.

Die Kraftnietungen werden als einseitige Nietungen Fig. 41, oder zweiseitige oder als sogenannte Kettennietungen Fig. 42 ausgeführt; letztere Form ist namentlich bei Nietungen für Brückenträger in Gebrauch gekommen.

Fig. 41.

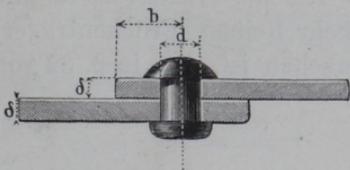


Fig. 42.

